

eine Guirlande und an der Stirnseite desselben die Inschrift: *geb. d. 24. July 1785. Gest. d. 11. April 1814.* Der Stein ist von einer Trauerweide überragt und links fliegt ein Schmetterling.

Ohne Bezeichnung und Einfassungslinien.

57. Die Kapelle.

Höhe 84 Mm. Breite 118 Mm.

Eine Kapelle mit offenem Vorbau und einem Thürmchen darüber steht hinter einem Baum, an welchem ein Heiligenbild angebracht ist. Vor diesem verrichtet ein Bauernweib mit ihrem Sohne knieend die Andacht und links vorn schreitet ein Bauer auf der Strasse. Den Mittelgrund deckt Gehölz und im Hintergrund erhebt sich ein Gebirge.

Ohne Bezeichnung.

I. Vor der Ueberarbeitung des Gebirges mit der Schneidnadel.

II. Vor dem Namen Gauermanns links oben an der Luft von fremder Hand.

58. Die Kirche.

Höhe 84 Mm. Breite 118 Mm.

Wilde Gebirgsgegend mit hohen Felsen im Hintergrund, die in Nebel gehüllt sind. Im rechten Mittelgrund liegt zwischen Bäumen eine Kirche mit einem schlanken Thurm. Der Friedhof ist von einer Mauer eingefasst. Vorn rechts schreitet auf einem Fusswege ein Bauernpaar der Kirche zu.

Ohne Bezeichnung. Seitenstück zum vorigen Blatte.

Abdrucksgattungen ebenso.

59. Der Maulthiertreiber bei dem Heiligenhäuschen.

Höhe 86 Mm. Breite 70 Mm.

Wilde geschlossene Gebirgsgegend. Links ist ein Heiligenhäuschen in Kapellenform mit einem Thürmchen über dem

Dach. Ein Bauer treibt vorn zwei mit Säcken beladene Maulthiere.

Rechts unter der Radirung steht: *Jac. Gauermann f.*,
in der Mitte: *Wien bey Ferdinand Kettner.*

I. Vor der Adresse.

60. Die Einsiedlerhütte.

Höhe 84 Mm. Breite 70 Mm.

Ebenfalls eine geschlossene Gebirgsgegend. Rechts vor der Bergwand liegt zwischen Bäumen eine hölzerne Einsiedlerhütte mit einem Glockenthürmchen. Vorn schreitet eine Frau mit einem Krug in der Hand, gefolgt von einer Ziege. Links im Mittelgrund ist eine Kapelle sichtbar.

Gegenstück zum vorigen Blatt und ebenso bezeichnet.

I. Aetzdruck, vor der Luft.

II. Vor der Adresse.

61. Der vor dem Fels ruhende Hirt.

Höhe 82 Mm. Breite 107 Mm.

Zur Linken ist zwischen Bäumen ein beleuchteter Fels, von welchem eine Quelle herabstürzt. Ein die Flöte blasender Hirt ruht bei demselben. Man bemerkt vier Schafe. Der rechte Hintergrund ist bergig.

Ohne Luft und Bezeichnung. Mit tiefem Unterrand, der wohl für eine Inschrift bestimmt war.

62. Die kleine Herde am Fusse des Felsens.

Höhe 82 Mm. Breite 107 Mm.

Hügelige Landschaft mit Bäumen und bergigem Hintergrund. Links vorn erhebt sich ein schroffer Fels, ein Hirt treibt eine kleine, aus zwei Kühen und zwei Schafen bestehende Herde am Fusse desselben. Rechts vorn ist eine Bohlenbrücke über einen Bach, weiter zurück steht eine dichte Baumgruppe auf einem Hügel. Links im Hintergrund sind